

## **Ausblick auf das Outlet-Center in Lennep: Ein Meilenstein oder Hürde?**

Rat in Remscheid entscheidet über Kaufvertrag zum Outlet-Projekt in Lennep. Wichtiger Schritt zur Umsetzung des 150-Millionen-Plans.

In Remscheid ist der frühere Standort des gescheiterten DOC-Projekts von Investor McArthurGlen erneut im Fokus. Der Rat der Stadt wird sich Ende August mit einem bedeutenden Beschluss für das neue Outlet-Center in Lennep auseinandersetzen. Hierbei stehen nicht nur finanzielle Aspekte im Vordergrund, sondern auch die zukünftige Entwicklung des städtischen Umfelds.

### **Relevanz des Projekts für die Stadtentwicklung**

Die Entscheidung über den 150 Millionen Euro umfassenden Kaufvertrag gilt als essentiell für die Sicherstellung des Investors Philipp Dommermuth an diesem Standort. Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke (CDU) hebt hervor, dass der Beschluss ein „wichtiger Schritt zur Absicherung des Investors“ sei. Dies könnte ein Signal an andere Investoren senden, dass Remscheid als Standort wieder an Bedeutung gewinnen könnte. Mit dieser Initiative zeigt die Stadt, dass sie gewillt ist, sich für die ökonomische Belebung der Region einzusetzen.

### **Bürgerbeteiligung und Umweltschutz**

Ein zentraler Aspekt des Projekts ist die Bürgerbeteiligung, die in der aktuellen Phase von großer Wichtigkeit ist. Der Plan sieht

eine zweite Bürgerbeteiligung im ersten Quartal 2025 vor. Dies zeigt das Bemühen der Stadt, die Einwohner einzubeziehen und deren Meinungen zu wahren. Um den Verkehr und die Umweltbelange der Region zu berücksichtigen, wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet, der alle Vorgaben der bereits laufenden Gutachten regelt. Dazu gehören neben den umweltrechtlichen Aspekten auch Fragen zur Verkehrslenkung und Infrastruktur.

## **Technische und rechtliche Bestimmungen**

Der Kaufvertrag, der während der Ratssitzung beschlossen wird, hat weitreichende rechtliche Relevanz. Er sichert Philipp Dommermuth das Eigentum an den Fläche zum Zeitpunkt des Offenlage-Beschlusses. Die Stadt erhält so die Möglichkeit, bei Nichterfüllung der Anforderungen aus dem Durchführungsvertrag vom Kaufvertrag zurückzutreten. Dies gibt der Stadt eine klare rechtliche Handhabe und unterstreicht ihre Autorität in diesem Verfahren.

## **Ausblick und Herausforderungen**

Mit Blick auf die kommenden Schritte erwartet Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (SPD), dass die Abstimmungen über den Durchführungsvertrag von den Gutachten der beauftragten Experten abhängen werden. Die jeweiligen Rechtsgutachten müssen jedoch gewissen Anforderungen genügen, was den Prozess verlängern kann. Der Artenschutz und Verkehrsgutachten gerade unter Berücksichtigung nachhaltiger Entwicklungen stellen dabei große Herausforderungen dar.

## **Schlussfolgerung**

Das geplante Outlet-Center in Remscheid könnte ein bedeutender Schritt in der Stadtentwicklung sein. Sollten alle Planungen erfolgreich verlaufen, könnte dies nicht nur

wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen, sondern auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen führen. Die Stadt und ihr Rat stehen dabei in der Verantwortung, den Balancer zwischen Investitionen und der Lebensqualität der Bürger nicht aus den Augen zu verlieren.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**